

## durch integratives Lerncoaching

- können blockierte Lernprozesse und negative Lernstrukturen aufgebrochen werden
- kann das Selbstvertrauen des Kindes/ des Jugendlichen in seine eigenen Fähigkeiten stabilisiert werden
- kann das Kind/ der Jugendliche eigene Lösungsstrategien entwickeln, die zu einer verbesserten Lese- und/ oder Rechtschreibleistung führen.

## gearbeitet wird mit

- individuell gestaltetem Material
- wissenschaftlich evaluierten und effektiven LRS- Materialien
- kreativen und technischen Medien
- Entspannungs-, Wahrnehmungs- Konzentrations- und Körperübungen
- Lernspielen

nach den Richtlinien des Fil (Fachverband für Integrative Lerntherapie e.V.) und Bundesverband Lerntherapie (BLT)

## Praxis für integratives Lerncoaching

Gisela Nett  
Integrative Lerntherapeutin  
(Fil)

## Lese- Rechtschreibstörung

## Elterncoaching bei LRS

Praxis für Integratives Lerncoaching  
Diagnose, Beratung & Coaching  
Gisela Nett  
Finkenweg 3  
53 229 Bonn

Tel.: 0151- 26887999

e-mail: [lerntherapie@gisela-nett.de](mailto:lerntherapie@gisela-nett.de)

[www.gisela-nett.de](http://www.gisela-nett.de)



### **Woran kann man eine LRS erkennen?**

Eine Lese-Rechtschreibstörung ist bedingt durch das Zusammenwirken vielfältiger Faktoren. Einige Hinweise deuten auf eine LRS hin:

Lernunlust bis hin zur Arbeitsverweigerung, blockierte Lernprozesse, Wutausbrüche, Resignation, Ängste, Verlust des Selbstwertgefühls, Konzentrations- und Motivationschwäche

Mangelnde Fähigkeiten, Buchstaben zu behalten oder bei der Laut-Buchstaben-Zuordnung; gehäufte Fehler u. a. durch Auslassungen, Vertauschungen, Hinzufügung falscher Buchstaben führen teils zu kaum oder nicht lesbaren Wortruinen; Wortstrukturen können nicht erfasst werden; unterdurchschnittlich entwickelte Lese- und/oder Schreibstrategien, das sinnverstehende Lesen bereitet Probleme; die Lesegeschwindigkeit ist stark reduziert

### **Welche Ursachen kann eine LRS haben?**

Meist liegen Entwicklungsstörungen oder – verzögerungen / Wahrnehmungsstörungen (Teilleistungsstörungen) vor. Oftmals konnten Kinder im Laufe ihrer Entwicklung wichtige Erfahrungen nicht machen, da sie Schwierigkeiten in der visuellen oder auditiven Reizverarbeitung, der Motorik oder der Sprache hatten oder haben.

### **Wie entwickelt sich eine LRS?**

Lesen und Schreiben sind unerlässliche Voraussetzungen für das Lernen in der Schule und weiterführende Bildungsangebote sowie für die selbst bestimmte Teilhabe am sozialen Leben.

Durch anhaltende Misserfolge beim Lesen- und Schreiben sind u.U. die Persönlichkeitsentwicklung und die Schul- und Berufslaufbahn des Kindes gefährdet.

Wenn innerschulische Förderung nicht ausreicht, ist außerschulische Förderung erforderlich. Nur vermehrtes Üben hilft nicht weiter, normale Nachhilfe ist fehlangebracht, weil fehlerhafte Strategien und negative Lernstrukturen nicht aufgebrochen werden.

Durch unspezifisches häufiges Üben, Nachhilfe etc. wird die Erwartungshaltung der Eltern und der Lehrer erhöht; zunehmender Druck lastet auf dem Kind. Es entsteht ein **Teufelskreis**:

Trotz ständiger Anstrengung und zusätzlicher Arbeit stellt sich keine Änderung/ Erfolg ein. Eltern und Lehrer werden ungeduldig, zeigen Unverständnis – „Du musst dich besser konzentrieren, mehr anstrengen, mehr üben!“

Das Kind sucht den Fehler bei sich – „Ich bin dumm!“ Es traut sich schließlich nichts mehr zu und versagt immer häufiger.

In der Schule ist ein Aufarbeiten der Schwäche aufgrund der hohen Schülerzahlen und der Notwendigkeiten der individuellen Hilfestellung oft nicht möglich. Ggf. muss fachkundige Hilfe hinzugezogen werden.

### **Elterncoaching LRS**

- Am Anfang stehen ein ausführliches Beratungsgespräch mit einer umfangreichen Anamnese und einer Analyse der Lernbiographie. Es wird die Möglichkeit besprochen, ob Eltern mit ihrem Kind ein Lese- und/ oder Rechtschreibtraining im häuslichen Bereich durchführen können.
- Die anschließende differenzierte Diagnostik umfasst standardisierte und informelle Lese- und Rechtschreibtests sowie die gezielte Beobachtung bei der Bewältigung der gestellten Aufgaben. Eine Überprüfung der auditiven und visuellen Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung, der Schreibmotorik und der psycho,-sozial,- emotionalen Befindlichkeit sind ebenso integraler Bestandteil der Diagnostik.
- In der anschließenden Beratung erfolgt die Besprechung der Ergebnisse und die Vorgehensweise wird gemeinsam hergeleitet.
- Ein Trainingskonzept und ein auf die Schwierigkeiten des Kindes individuell gestaltetes Förderprogramm werden konzipiert und kommen unter professioneller Hilfe im häuslichen Bereich zur Anwendung. Angesetzt wird, unter Einbeziehung der Fähigkeiten und Stärken des Kindes, am konkreten Schriftsprachentwicklungsstand.
- In der Regel finden je 1x monatlich Termine mit den Eltern statt, um gezielte Umsetzungsmöglichkeiten zu besprechen und Eltern und Kind auf dem Weg durch das Training zu begleiten.
- Eine Vernetzung der häuslichen mit schulischer Förderung ist sinnvoll.